

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 14.

Dresden, am 15. Januar

1872.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 10. Januar 1872.

Inhalt

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 276—296. — Erklärung des Staatsministers Freiherrn von Friesen, die in der vorletzten Sitzung der Zweiten Kammer von den Vorständen der Finanzdeputation gemachten Angaben wegen Verzögerung der Berichterstattung betreffend. — Anfrage d. s. Abg. Riedel, die Behandlung der unter Nr. 107 der Registrande enthaltenen Petition betreffend, und Rückverweisung des sachverwandten Antrags des Abg. Bornitz, die Revision des Stempelsteuergesetzes betreffend, an die dritte Deputation. — Nachträgliche Verweisung der unter Nr. 262 der Registrande eingegangenen Mittheilung des königl. Finanzministeriums an die vierte Deputation. — Desgleichen der unter Nr. 10, 33, 46 und 61 der Registrande eingegangenen Petitionen an die erste Deputation. — Fortsetzung der Vorberathung im Plenum über die Gesetzentwürfe 1) einer revidirten Städteordnung, 2) einer Städteordnung für mittlere und kleinere Städte und 3) einer revidirten Landgemeindeordnung nach Maßgabe des vom Vicepräsidenten Streit und Genossen hierzu gestellten und angenommenen Antrags (Punkt 3—6) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 17 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Kostitz-Wallwitz, des Herrn königl. Commissars Geh. Raths Körner, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Die heutige Sitzung ist eröffnet! — Das Protokoll über die vorige Sitzung liegt in der Kanzlei zur Einsicht bereit.

II. K. (1. Abonnement.)

Entschuldigt sind für die heutige Sitzung wegen dringender Abhaltung oder wegen Familienangelegenheiten die Abgg. Behold, Käferstein und Kresschmar.

Die Registrande enthält folgende Eingänge:

(Nr. 276.) Dr. Schellwitz in Leipzig übersendet 10 Exemplare eines Schriftchens „Ideen zur Erziehung der Menschen zum Staatsbürgerthum“ zur Vertheilung an die Herren Mitglieder der außerordentlichen Schuldeputation.

Präsident Dr. Schaffrath: Dem Gesuche gemäß zu verfahren.

(Nr. 277.) Vorstellung Polycarp Franz Sechla's im Auftrage der landwirthschaftlichen Vereine zu Regitz und Mülkau-Neudnitz, die Beleuchtung des Gesetzentwurfs über die Besteuerung betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 278.) Dergleichen August Wilhelm Graichen's im Namen des landwirthschaftlichen Vereins zu Hartmannsdorf, den vorgedachten Gesetzentwurf betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An dieselbe Deputation.

(Nr. 279.) Petition der städtischen Collegien zu Döbeln, die Fortsetzung der Wiesa-Hainichener Eisenbahn bis zum Anschlusse an die Bersdorf-Döbeln-Meißner Eisenbahn betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 280.) Petition des Gewerbevereins und des Fabrikantenvereins zu Leisnig, Joh. Herzog und Genossen, um Anschließung eines Braunkohlenlagers im fiscalischen Timmlitzforste in der Nähe von Leisnig.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 281.) Petition des Gewerbevereins zu Pirna, durch Handelschuldirektor Hermann Schuricht und Genossen, um Beschleunigung des Baues einer Elbbrücke